



Chnorz (links) und Bsetzi freuen sich auf die 35. Schaffhauser Fasnacht. Im Hintergrund Fakos-Präsident Charly Gfeller (mit Krawatte).

Bild Zeno Geisseler

Ein Jahrhundertdatum für die Schaffhauser Fasnacht

Am 11. 11. 11 um 11.11 Uhr war es so weit: Die 35. Schaffhauser Fasnacht wurde eröffnet.

Der 11. November ist jedes Jahr ein besonderes Datum für die Fasnächtler, doch in diesem Jahr war der 11. 11. besonders dick im Kalender markiert. Nur alle Hundert Jahre passt schliesslich auch die Jahreszahl. Gestern, am 11. 11. 11, um 11 Uhr elf war es so weit: Fasnachtseröffnung!

Charly Gfeller, Präsident des Fasnachtskomittes Schaffhausen (Fakos) begrüsst die Fasnächtler auf dem Gerberplatz in Schaffhausen. Die Los Sackos Viejos sorgen für den fasnächtlichen Sound, gegen die Kälte halfen Glühwein und Hotdogs. Zum 35. Mal organisiert das Fakos die Schaffhauser Fasnacht. Das Fakos sei seinerzeit auf Anregung der städtischen Behörden

gegründet worden, erzählte Gfeller. «Das war sehr weitsichtig von den Behörden», sagte er. «Nur dank ihnen fällt unser Jubiläum mit dem Jahrhundertdatum zusammen.»

Stadtrat Peter Käppler dankte dem Fakos im Namen der Stadt für die Organisation: «Ihr opfert sehr viel Zeit für die Fasnacht. Ohne euch gäbe es die Schaffhauser Fasnacht gar nicht.» Charly Gfeller gab die Blumen zurück: «Die Stadt ist uns ein guter Partner.»

Gestern Abend war für die Fasnächtler in der Bachturnhalle eine grosse Jubiläumsparty angesagt. Heute Samstag sind sie schon wieder unterwegs, und zwar an der grossen Guggenchilbi. Hier wird auch enthüllt, wie das aktuelle Motto heisst und wie die Plakette aussieht. Um 17 Uhr gibt es dann wieder Party. Das eigentliche Fasnachtswochenende ist dann vom 9. bis 12. Februar. (zge)